

Impulsbeitrag

von S.E. Ali Majedi, Botschafter der Islamischen Republik Iran in Deutschland
zum Nowruz Wirtschafts-Forum 2015
am Dienstag, 24.03.2015, von 10:30 bis 14:30 Uhr,
im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten Neuer Jungfernstieg 9-14, 20354 Hamburg

Exzellenzen,
meine Damen und Herren,
verehrte Gäste

Nowroz ist der Beginn des Sonnenjahres und eines der ältesten Feste des alten Persiens, die heute noch gefeiert werden. Es ist 3.000 Jahre alt. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat in einer Sitzung am 23. Februar 2010 den 21. März zum Internationalen Neujahrstag iranischen Ursprungs erklärt und dieser Anlass wurde in den Kalender der Vereinten Nationen eingetragen. Zuvor hatte die UNESCO Nowruz in die Liste des geistigen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

Wir freuen uns sehr, dass die Nowroz-Kultur von den Völkern angenommen wurde und heutzutage mehr als 300 Millionen Menschen in einem sehr großen geografischen Gebiet Nowroz feiern. Dass diese Kultur so großen Anklang findet, ist ein Zeichen dafür, dass Nowroz als kulturelles Phänomen die Freundschaft zwischen Staaten und Völkern in hohem Maße festigen kann.

Nowroz ist die Sprache gemeinsamer Werte wie Abkehr von Gewalt, Krieg und Hass, Förderung von Frieden und Freundschaft sowie Umweltschutz.

Nowroz und der Frühling sind gleichbedeutend mit dem Wiedererwachen der Natur. Die Botschaft des Nowroz-Festes an die Menschheit könnte lauten,

„Streit und Hass zu vergessen, ein neues Kapitel in den Beziehungen zwischen Völkern und Staaten zu beginnen, den Sinn für Menschenliebe zu fördern und sich zu bemühen, einander zu verstehen.“

Nowroz bringt durch die Veränderung der Natur dieses schöne Gefühl mit sich. Darum erleben wir heute die geografische Verbreitung dieses gemeinsamen Wertes und sind davon überzeugt, dass die Weltgemeinschaft heute die Nowroz-Kultur braucht und alle friedliebenden Völker und Staaten aus dieser Kultur Nutzen ziehen können.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich gerne auch einige Punkte zu den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen sagen.

Deutschland zählte in den letzten 50 Jahren zu den wichtigen Handelspartnern Irans. In den Jahren zwischen 2000 und 2010 war es der wichtigste bzw. der zweitwichtigste Handelspartner Irans.

Deutschland ist immer der größte Exporteur von Industriegütern und Maschinen nach Iran gewesen. Wenn auch in den letzten Jahren die Handelsbeziehungen abgenommen haben, so sind sie dennoch nicht zum Stillstand gekommen. Mit dem Amtsantritt der neuen Regierung sind die Wirtschaftsbeziehungen im Jahre 2014 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 33% gestiegen und es wird erwartet, dass bald mit der Aufhebung der Sanktionen die Beziehungen in den Bereichen Handel und Industrie nicht nur wieder das Niveau erreichen, das sie vor den Sanktionen hatten, sondern auch auf neuen Gebieten wie Öl und Gas, Fahrzeugbau und neue Energien im Vergleich zu vorher stark ausgebaut werden.

Ich möchte darauf hinweisen, dass Iran die größten Gas- und die drittgrößten Ölvorkommen der Welt besitzt, und deutsche Firmen können durch Beteiligung an der Erschließung der Öl

Impulsbeitrag

von S.E. Ali Majedi, Botschafter der Islamischen Republik Iran in Deutschland
zum Nowruz Wirtschafts-Forum 2015
am Dienstag, 24.03.2015, von 10:30 bis 14:30 Uhr,
im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten Neuer Jungfernstieg 9-14, 20354 Hamburg

und Gasvorkommen und Investitionen in diesem Bereich an der Sicherung der Energiequelle, die Deutschland benötigt, Anteil haben.

Es ist erfreulich, dass Industrielle und Unternehmer beider Länder einander gut kennen, und wenn diese Beziehungen in den vergangenen Jahren auch abgenommen haben, dann lag dies an politischen Problemen und an den Sanktionen, die bald aufgehoben werden.

Regierung und Volk, sowohl in Iran als auch in Deutschland, werden am Beginn des neuen iranischen Jahres einen neuen Frühling erleben.

Als Botschafter der Islamischen Republik Iran in Deutschland danke ich den Veranstaltern dieser Feier und wünsche allen Völkern, die die Nowruz-Kultur mögen, sowie dem deutschen Volk fröhliche Tage.

Danke!